

## **Anbau- und Bedienanweisung mit Ersatzteilkatalog**

**Mähdrescher E 512**

**Ausrüstung Reis**



**VEB Kombinat  
Fortschritt  
Landmaschinen  
DDR-8355 Neustadt  
in Sachsen**

# **Anbau- und Bedienanweisung mit Ersatzteilkatalog**

**Mähdrescher E 512  
Ausrüstung Reis**



**Kombinat Fortschritt Landmaschinen**

**VEB Erntemaschinen Singwitz**

**8601 Singwitz**



## Vorwort

Der Mähdrescher E 512 kann zum Ernten von Reis mit einer eingebauten Reisdrescheinrichtung eingesetzt werden.

Die Ausrüstung für den Reisdrusch wird als Zusatzbaugruppe einbaufertig geliefert.

Neben dieser Einbauonweisung für den Reisdrusch bleibt die „Bedienanweisung des Mähdreschers E 512“ für die Bedienung und Wartung maßgebend.

Für die Einsatzbereitschaft der Maschine ist es von größter Bedeutung, daß Sie die in der Einbau- und Bedienanweisung gegebenen Hinweise genauestens durchführen, womit Ihnen der Mähdrescher ein wirtschaftlicher und zuverlässiger Helfer bei der Reisernte sein wird.

## Kundendienst

Bei Anfragen über die Maschine wie Garantieangelegenheiten, Ersatzteilstfragen usw. wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre zuständige Vertragswerkstatt.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort . . . . .	3
1. Kurzbeschreibung . . . . .	4
2. Umrüstung des Dreschwerkes von Getreide- auf Reisdrusch . . . . .	4
3. Ausrüstung des Mähdreschers für Reisdrusch . . . . .	6
4. Einstellhinweise . . . . .	7
5. Verringerung der Haspeldrehzahl . . . . .	9
6. Wartung . . . . .	9

## 1. Kurzbeschreibung

Für den Einsatz in der Reisernte ist der Mähdröschler E 512 mit einer speziellen Drescheinrichtung für Reis auszurüsten. Sie besteht im wesentlichen aus einer Stiftendreschtrommel und dazugehörigem Dreschkorb. Der Dreschkorb besitzt einen Rohmen; in den Stift- und Abschneideselemente noch Wahl eingebaut werden können. Die wahlweise Einstellung des Dreschkorbes ermöglicht eine kurzzeitige und optimale Anpassung an die jeweils vorhandenen Druschverhältnisse.

## 2. Umrüsten des Dreschwerkes von Getreide- auf Reisdrusch

Vor dem Einbau der Reisdrescheinrichtung in den Mähdröschler sind nachfolgende Bauteile ab- bzw. auszubauen:

- 1 Schneidwertschacht abbauen
- 2 Steinfangmulde abbauen
- 3 Trommelklappe abschrauben
- 4 Rechtes Triebbad abschrauben
- 5 Dreschtrommelvariator abziehen
- 6 Schlagleistendreschtrommel ausbauen
- 7 Dreschkorb ausbauen

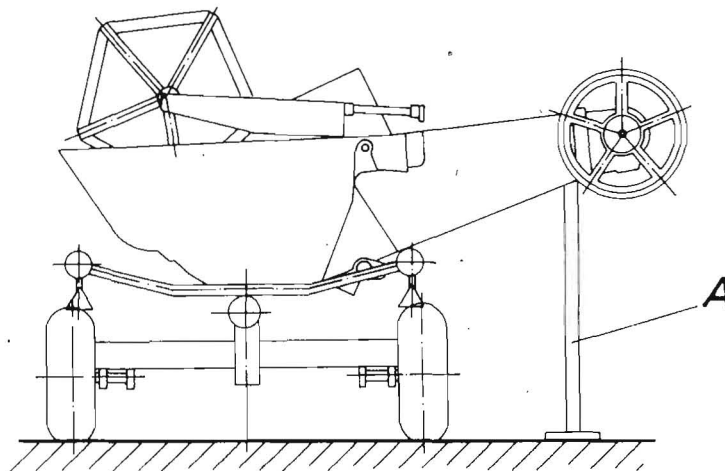


Bild 1

A = Stütze

### 2.1. Schneidwertschacht abbauen

Das auf dem Schneidwerkwagen abgesetzte Schneidwerk wird an den Schacht des Mähdröschlers gekoppelt und verriegelt. Nach Bild 1 wird der Schacht mit 2 Stützen abgestützt, damit die Anbaulage der oberen Schachtwelle erhalten bleibt.

#### Achtung Arbeitsschutz:

Kippsicher abstützen und Schneidwerkwagen gegen Abrollen sichern!

Die Arbeitszylinder werden von der Abstützung am Schacht gelöst.

Der Antriebskeilriemen wird von der großen Keilriemenscheibe an der oberen Schachtwelle entfernt (Schutz abnehmen). Die Abstützstange wird von der Vorderachse gelöst. Der Hydraulikschlauch für die Haspelverstellung und der Seilzug für die Haspeldrehzahlverstellung werden gelöst.

An den Lagern der oberen Schachtwelle werden die Keilverbindungen gelöst, die durch je 1 Schraube M 8 gehalten werden. Durch langsames Rückwärtsfahren des Mähdröschlers erfolgt die Trennung vom Schacht. Es ist dabei zu beachten,

daß das Schaltgestänge nicht am Schacht hängen bleibt und die Keilriemenscheibe nicht an der vorderen Plattformunterkante anstößt.

### 2.2. Abbau der Steinfangmulde

Die seitlichen Zugfedern sind auszuhängen. Die Schraubverbindungen links und rechts am Rahmen lösen. Die Mulde an der vorderen Korbspille aushängen und herausnehmen.

### 2.3. Abschrauben der Trommelklappe

Die Trommelklappe, die vor der Dreschtrommel am Rahmen befestigt ist, wird abgeschraubt.

### 2.4. Abschrauben des rechten Triebbrades

Die Demontage des rechten Triebbrades ist nach der Bedienanweisung des Mähdröschlers E 512 durchzuführen.

Arbeitsschutz beachten!

Handbremse anziehen, vor das belastete Rad durch beidseitige Verlegesicherungen gegen Wegrollen blockieren, Vorderachse kippsicher abstützen.

### 2.5. Dreschtrommelvariator abziehen

Riemen abnehmen:

Die regelbare Scheibe auf der Leittrommelwelle wird voll geöffnet, damit läuft der Riemen auf der Dreschtrommelscheibe ganz außen. Variatorscheiben auf der Dreschtrom-

melwelle mit Hilfe der Abziehvorrichtung öffnen und Keilriemen abnehmen.

Das Abziehen des gesamten Variators wird nach Bedienanweisung des E 512 unter 6.9.15. durchgeführt.

### 2.6. Schlagleistendreschtrommel ausbauen

Arbeitsschutzhinweis:

Batterie Hauptschalter ausschalten und Schlüssel abziehen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Vor dem Ausbau der Dreschtrommel werden die vor dem Trommeleinlauf befestigten Abdeckwinkel abgeschraubt.

Der Rundriemen für den Antrieb der Dreschtrommeldrehzahlenanzeige wird abgenommen. Die Verbindung zwischen Trommelkörper und Welle wird durch Entfernen der 3 Nasenkeile gelöst. Auf der linken Seite wird das Festlager gelöst, hierzu den Sicherungsring auf der Welle entfernen. Die Lagerbefestigungsschrauben rechts und links werden gelöst. Das linke Lagergehäuse wird gedreht, so daß die Bohrungen in der Seitenwand überdeckt werden.

In die Bohrungen am Flansch des Lagergehäuses werden 3 Schrauben M 16 x 80 eingeschraubt und durch gleichmäßiges Anziehen wird das Lager vom Wellensitz gezogen.

Die Trommelwelle wird nach rechts herausgeschlagen, wach der Trommelkörper nach vorn herausgerollt wird. Hierbei ist entsprechend vorsichtig zu verfahren.

Infolge des hohen Trommelgewichtes kann diese Arbeit nicht von einem Monteur durchgeführt werden.

## 2.7. Dreschkorb ausbauen

Vor dem Ausbau des Dreschkorbes ist der Fahrvariator auf der Zwischenwelle vollkommen zusammenzuregeln, so daß der Keilriemen auf der äußeren Lauffläche läuft. Die vorderen und hinteren Zugstangen der Korbverstellung werden gelöst.

Die vorderen Spillenenden werden entfernt, hierzu Schrauben lösen und Spillen herausziehen.

Die hinteren Spillenenden werden gedreht (Kerbstift liegt  $24^\circ$  zum Abdeckblech) und dann herausgezogen.

Dreschkorb nach vorn herausnehmen.

## Einbau der Reisdrescheinrichtung in den Mähdrescher E 512

### 2.8. Halterungen an Seitenwände schweißen

Nach Bild 2 werden an den Seitenwänden rechts und links Löcher  $\varnothing 18$  mm gebohrt und nach den ausgeführten Maßen die Halterungen sowie Versteifungsecken angeschweißt.

In die Halterungen werden Stellschrauben M 16 x 40 mit Kontermuttern eingeschraubt.

### 2.9. Dreschkorb für Reisdrusch einbauen

Vom Getreidedreschkorb wird das Leitblech abgeschraubt und in derselben Lage an den Reisdreschkorb angeschraubt (Bild 3). In die Gewindelöcher (nahe vorderer Korbspille)

werden Stellschrauben M 16 x 40 mit Kontermuttern eingeschraubt.

Der Dreschkorb wird mit 2 durchgehenden Wellen im Dreschkanal befestigt. An den abgeflochten Enden der hinteren Korbspille werden vor der Verschraubung mit der Zugstange der Korbverstellung beidseitig die Schlitzabdeckungen angebracht.

Von der hinteren Zugstange der Korbverstellung werden die Sechskantschrauben ausgewechselt. Zum Einbau gelangen mitgelieferte Schrauben M 12 x 120.

Die vordere Spille wird, nach dem Aufstecken der ausgebauten Stellschrauben, beidseitig mit Scheibe  $\varnothing 27$  und Splint 6,3 x 40 gesichert.

### 2.10. Stiftdreschtrommel für Reisdrusch einbauen

Die Montage der Dreschtrommel wird in umgekehrter Reihenfolge als der Ausbau durchgeführt.

Beim Einbau ist auf genaue Festlegung der Dreschtrommel in Kanalmitte sowie auf einwandfreien Zustand der Nasenkeile zu achten. Der Abstand Nabe - Keilnase soll im ausgezogenen Zustand  $15 \pm 3$  mm betragen, vorausgesetzt, daß die Nasenkeile sorgfältig ongepößt wurden und alle Flächen am Keil und in den Nuten sauber sind.

Beim Einsetzen sind die Keile einzuölen und gefühlvoll auf das vorgeschriebene Maß anzuziehen.

### 2.11. Einstellen des Dreschkorbes

Die seitliche Einstellung des Dreschkorbes wird durch 4 Stellschrauben M 16 x 50 nach Bild 3 vorgenommen. Hierbei sind die Kerbstifte genau auf Lücke zu den Trommelstiften einzustellen.

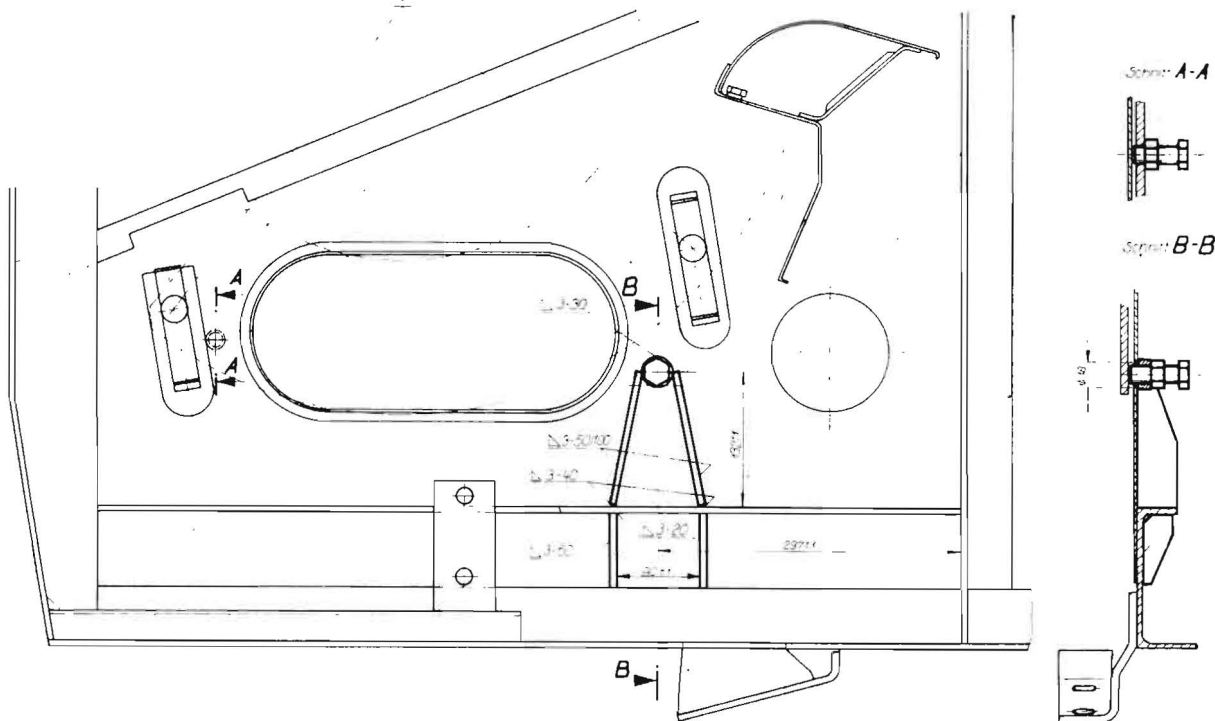


Bild 2

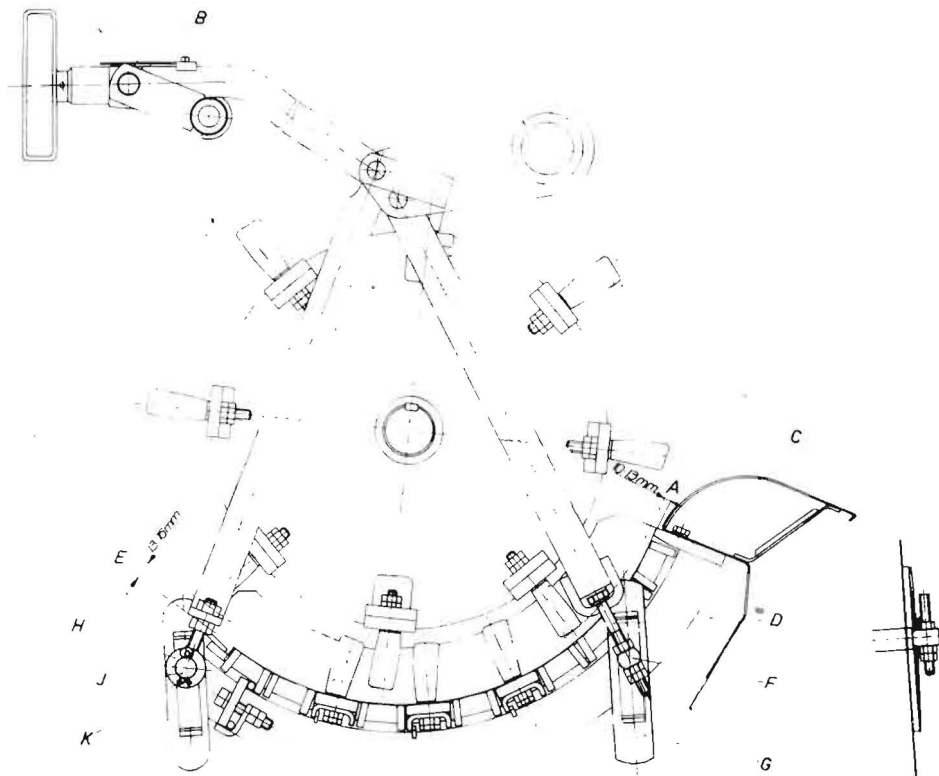


Bild 3

- A = Auslauf
- B = Zeiger auf hinterste Zacke einstellen
- C = Leitblech vom Getreidedreschkorb übernehmen
- D = Sechskantschraube M 12 x 120 einbauen
- E = Einlauf
- F = Korbwelle hinten
- G = Deckblech an der Seitenwand rechts und links anbringen
- H = Scheibe 27 mm
- J = Korbwelle vorn
- K = Splint 6,3 x 40

#### Vertikale Einstellung des Dreschkorbes

An der bis Anschlag (Gewindeende) gedrehten Einstellmutter der Korbverstellung ist der Zeiger auf die hinterste Zacke in Fahrtrichtung (die der Sechskantschraube M 6 x 10 nächstliegenden Zacke) einzustellen.

An den Stellschrauben der Zugstreben wird der Dreschkorb so eingestellt, daß der Abstand zur Trommel am Korbeinlauf 13 bis 16 mm und am Korbauslauf 10 bis 13 mm beträgt (Bild 3).

Das kleinste Flankenmaß (a) der Trammelstifte zu den Korbstiften darf dabei 4 mm nicht unterschreiten (Bild 4).

In dieser Stellung wird der Dreschkorb festgeschraubt. Da diese Einbaulage die oberste Begrenzung des Dreschkorbes darstellt, darf sich dieser nur nach unten verstellen lassen! Man achte auf genaueste Einhaltung des Flankenmaßes, da von einer gewissenhaften Einstellung die Qualität der ausgedroschenen Körner abhängig ist!

Es ist daher zweckmäßig, durch Drehung der Trommel die Flankenabstände sämtlicher Stiftleisten zu überprüfen. Eine Korrektur der Stifte kann mit Hilfe des mitgelieferten Ziehwerkzeuges vorgenommen werden.

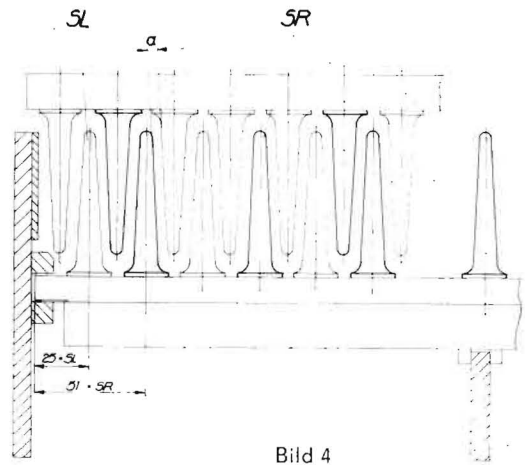
2.12. Wiederaufbau der unter Punkt 2.1. bis 2.5. aufgeführten Bauteile in umgekehrter Reihenfolge.

### 3. Ausrüstung des Mähdreschers E 512 für Reisdresch

Zum Ausrüstungsumfang der Reisdrescheinrichtung gehören folgende Teile:

1. 1 Stück Stiftendreschtrommel, kpl.  
Dreschkorb bestehend aus lfd. Nr. 2 bis 5
2. 1 Stück Korbrahmen
3. 2 Stück Stiftsegment, links
4. 1 Stück Stiftsegment, rechts
5. 9 Stück Abscheideselement
6. 4 Stück Klemme
7. 1 Stück Schiene
8. 2 Stück Stütze
9. 2 Stück Knotenblech
10. 1 Stück Welle, vorn
11. 1 Stück Welle, hinten
12. 1 Stück Deckblech, links
13. 1 Stück Deckblech, rechts
14. 1 Stück Ziehwerkzeug

- |  |   |           |
|--|---|-----------|
| 15. 2 Stück Sechskantschraube M 8 x 20<br>TGL 0-933-8.8    | } | zu Nr. 6  |
| 16. 2 Stück Federring B 8 TGL 7403                         |   |           |
| 17. 4 Stück Sechskantschraube M 16 x 50<br>TGL 0-933-8.8   | } | zu Nr. 2  |
| 18. 4 Stück Sechskantmutter M 16<br>TGL 0-934-6            |   |           |
| 19. 4 Stück Sechskantschraube M 12 x 20<br>TGL 0-933-8.8   | } | zu Nr. 2  |
| 20. 4 Stück Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-6               |   |           |
| 21. 4 Stück Scheibe 13 TGL 0-125-St                        | } | zu Nr. 1  |
| 22. 3 Stück Nasenkeil 14 x 9 x 70 TGL 9502                 |   |           |
| 23. 1 Stück Scheibe 27 TGL 8328                            | } | zu Nr. 9  |
| 24. 1 Stück Splint 6,3 x 40 TGL 0-94-St                    |   |           |
| 25. 2 Stück Sechskantschraube CM 12 x 120<br>TGL 0-931-8.8 |   | zu Nr. 10 |



$a$  = 4 mm Kleinstmaß  
 SL = Stiftsegment, links  
 SR = Stiftsegment, rechts

## 4. Einstellhinweise

### 4.1. Einstelldaten für Reisdrusch

Dreschtrommeldrehzahl (ohne Dreschtrommelgetriebe)	600 bis 700 U/min
Flankenmaß zwischen den Zinken	4 mm (Mindestmaß)
Korbeinstellung:	Einlauf 13 bis 16 mm Auslauf 12 bis 13 mm

### 4.2. Dreschkorbaufbau

Für den Aufbau des Dreschkorbes stehen zur Verfügung:

- |                              |      |
|------------------------------|------|
| 1 Stück Stiftsegment, rechts | = SR |
| 2 Stück Stiftsegment, links  | = SL |
| 9 Stück Abscheidesegment     | = A  |

Beim Korbaufbau ist zu beachten:

Am Korbeinlauf wird immer mindestens ein Abscheidesegment angeordnet.

Es ist auf die richtige Einbaureihenfolge der Stiftsegmente zu achten. Auf ein Stiftsegment links folgt ein Stiftsegment rechts, d.h. die Stifte des nachfolgenden Segmentes sind immer auf Lücke des vorderen Segmentes angeordnet (siehe Bild 4).

Weiterhin ist beim Einbau der Stiftsegmente die Stiftform zu beachten (siehe Bild 3) (gerundete Seite zeigt zum Korbeinlauf).

Nach dem Einschieben der Segmente in den Dreschkorbrahmen wird die Einlaufleiste EL angeschraubt und die Segmente durch Einschrauben von 4 Klemmen K in ihren Lagen festgesetzt (Bild 5).

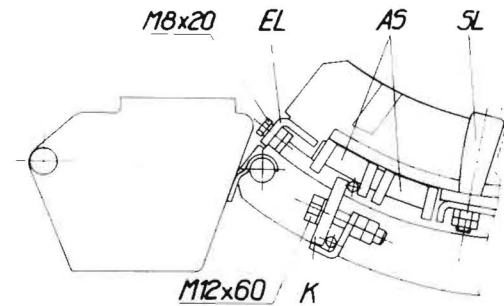


Bild 5

Als Empfehlung für die Einbaureihenfolge der Stift- und Abscheidesegmente werden nachfolgend einige Einbauvarianten aufgeführt:

- Variante 1: Anwendung bei leichten bis mittleren Druschverhältnissen  
Anordnung von 2 Stiftsegmenten und 9 Abscheidesegmenten

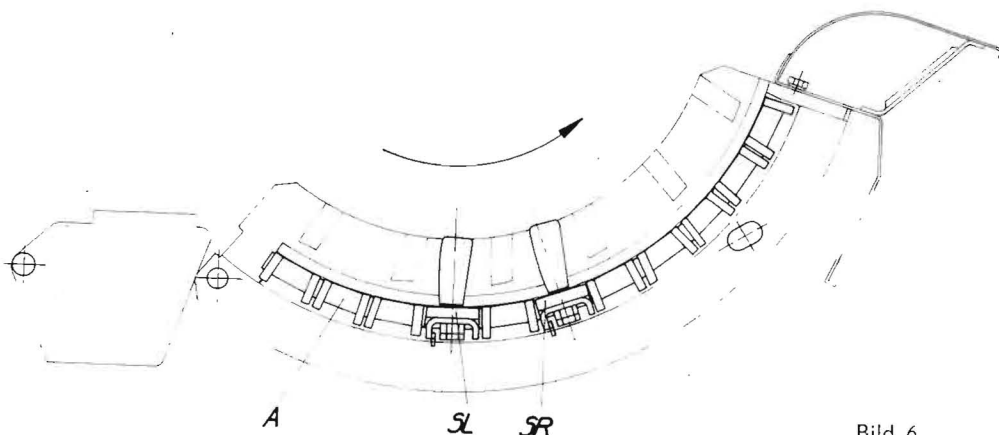


Bild 6

A = Abscheidesegment  
 SL = Stiftsegment, links  
 SR = Stiftsegment, rechts



Variante 2: Anwendung bei schweren Druschverhältnissen  
Anordnung von 3 Stiftsegmenten  
und 8 Abscheidesegmenten

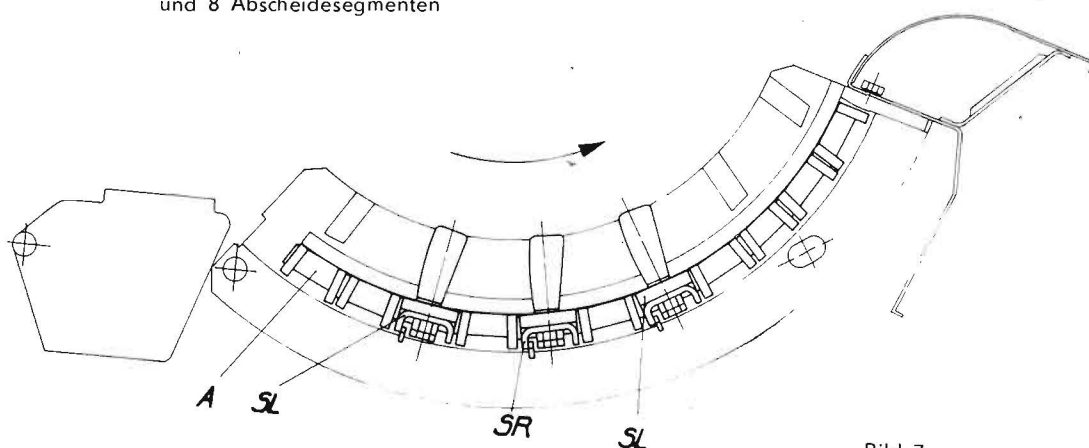


Bild 7

A = Abscheidesegment  
SL = Stiftsegment, links  
SR = Stiftsegment, rechts

Variante 3: Anwendung bei sehr schweren Druschverhältnissen  
Anordnung von 3 Stiftsegmenten  
und 7 Abscheidesegmenten

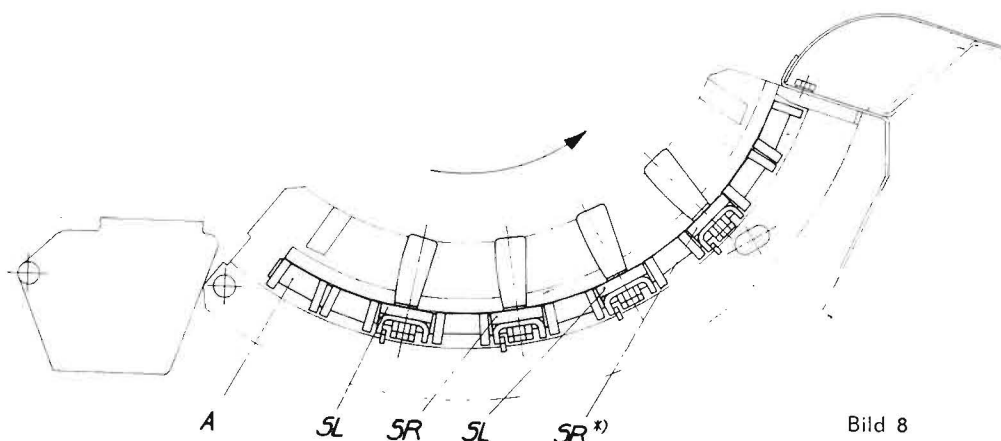


Bild 8

A = Abscheidesegment  
SL = Stiftsegment, links  
SR = Stiftsegment, rechts

\*) Bei sehr schweren Druschverhältnissen besteht die Möglichkeit, ein zweites Stiftsegment, rechts (SR), einzubauen, das im Bedarfsfall zusätzlich über den Ersatzteilhandel gekauft werden müßte.

Außer vorgenannten Empfehlungen des Dreschkorbaufbaues besteht die Möglichkeit, auch andere Kombinationen anzuwenden. Verschiedene Einflußfaktoren bei der Ernte, z. B. Sortencharakteristik, Kornfeuchtigkeit u. a., können unterschiedliche Ausdruschergebnisse verursachen.

Durch spezielle Untersuchungen bei bestimmten Einsatzbedingungen muß die günstigste Einbauvariante zur Erzielung optimaler Ausdruschergebnisse individuell ermittelt werden.

Hinweis für den Auswechsellvorgang der Korbsegmente:

Der Schneidwerksschacht wird ausgehoben und die Abstützstange angebracht. Siehe Punkt 6.7.5. der Bedienanweisung des Mähdreschers E 512.

Nach Entfernen der Steinfangmulde und der Befestigungsteile am Korb können die Segmente ausgewechselt werden.

#### 4.3. Funktionshinweise

Voraussetzung für das Ernten von Reis mit guter Qualität ist eine genaue und gleichmäßige Einstellung der seitlichen Stiftabstände zwischen Trommel- und Korbstiften (siehe Bild 4).

Zur Beseitigung von evtl. auftretenden Schäden am Körnergut werden nachfolgende Hinweise gegeben:

##### 1. Bruchkorn:

Mögliche Ursachen: Zu hohe Trommeldrehzahl, zu enge Korbstellung, Korn sehr spröde, falsche Justierung des Dreschkorbes.

##### 2. Quetschkorn:

Mögliche Ursachen: Zu enger seitlicher Dreschspolt zwischen einigen Dreschstiften infolge Verbiegung oder

Lockerung von Stiften oder Verschiebung des Dreschkorb- bzw. der Dreschtrommel. Zu hohe Kornfeuchtigkeit. Verbogene Stifte sind mit dem mitgelieferten Ziehwerkzeug zu richten. Dreschstifte auf Vollständigkeit überprüfen. Defekte Stifte auswechseln.

### 3. Schälkorn:

Mögliche Ursachen: Auftretende Schälkörner können auf die Korncharakteristik der jeweiligen Sorten zurückzuführen sein. Hierbei ist die Trommeldrehzahl entsprechend zu reduzieren.

Außerdem können auch die Erscheinungen unter 1. und 2. zum Auftreten von Schälkörnern führen.

## 5. Verringerung der Haspeldrehzahl

Bei niedrigen Arbeitsgeschwindigkeiten kann es sich vorteilhaft auswirken, wenn die Haspeldrehzahl gegenüber der Standardausführung noch weiter reduziert wird.

Folgende Veränderungen und der Austausch von Teilen sind hierzu erforderlich:

- 1 Auswechseln des Haspelkettenrades von 65 auf 84 Zähne
- 2 Veränderung des Haltebügels für den Haspelschutz
- 3 Verlängerung der Rollenkette
- 4 Anbringung von neuen Schutzen am Haspelkettenrad und Kettentrieb.

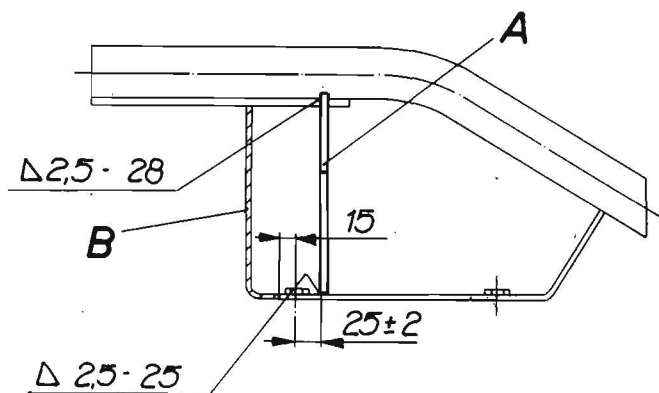


Bild 9

- A = Dieser Steg muß neu eingeschweißt werden  
 B = Dieses Teil des Haltebügels muß entfernt werden

### 5.1. Auswechseln des Haspelkettenrades von 65 auf 84 Zähne

**Demontage** des Kettenrades mit 65 Zähnen:

Das auf der Haspelkupplung sitzende Kettenrad 65 mm ist nach Abnahme der Kette und des Deckbleches abzunieten.

### Montage des Kettenrades mit 84 Zähnen:

Die Montage des Kettenrades erfolgt an der Haspelkupplung mittels Sechskantschraube M 5 x 12 in den ehemaligen Nietlöchern. Dabei ist zu beachten, daß der Schraubenkopf in der Versenkung des Kettenrades liegen muß.

### 5.2. Veränderung des Haltebügels für den Haspelschutz

Der vordere Steg des Haltebügels für den Haspelschutz wird nach Bild 9 entfernt. Die entstehenden Trennstellen werden entgratet bzw. verschliffen.

Zur Befestigung des Haltebügels wird dafür ein Steg nach Bild 9 eingeschweißt.

### 5.3. Verlängerung der Antriebsrollenkette

Die Rollenkette ist durch das mitgelieferte Rollenkettenstück (10 Glieder) zu verlängern und nach dem Auflegen zu spannen.

### 5.4. Anbringung von neuen Schutzen am Haspelkettenrad und Kettentrieb

Anbringung des Kettenradschutzes:

Die Montage des größeren Schutzes erfolgt mit den vorhandenen Schrauben M 6 am Kettenrad.

Anbringung des Haspelschutzes:

Der neue Haspelschutz wird am veränderten Haltebügel mit den 2 vorhandenen Flügelschrauben befestigt.

## 6. Wartung

Neben den Pflege- und Wartungshinweisen in der Bedienungsanweisung sind beim Mähdrescher E 512 mit eingebauter Reisdrescheinrichtung zusätzlich folgende Wartungsmaßnahmen durchzuführen:

- 6.1. Die Nosenkeile der Dreschtrommelbefestigung sind nach den ersten Einsätzen (etwa 50 Betriebsstunden) auf Festsitz zu überprüfen.
- 6.2. Die Dreschtrommel- und Korbstifte sind nach den ersten 30 Betriebsstunden auf Festsitz zu überprüfen (dazu Ausbau der Steinfangmulde).  
 Das Anzugsmoment beträgt 4 kpm. Weitere Kontrollen sind nach jeweils 100 Betriebsstunden durchzuführen.
- 6.3. Nach der Kampagne sind die Dreschtrommel sowie der Dreschkorb gründlich zu säubern und zu konservieren.

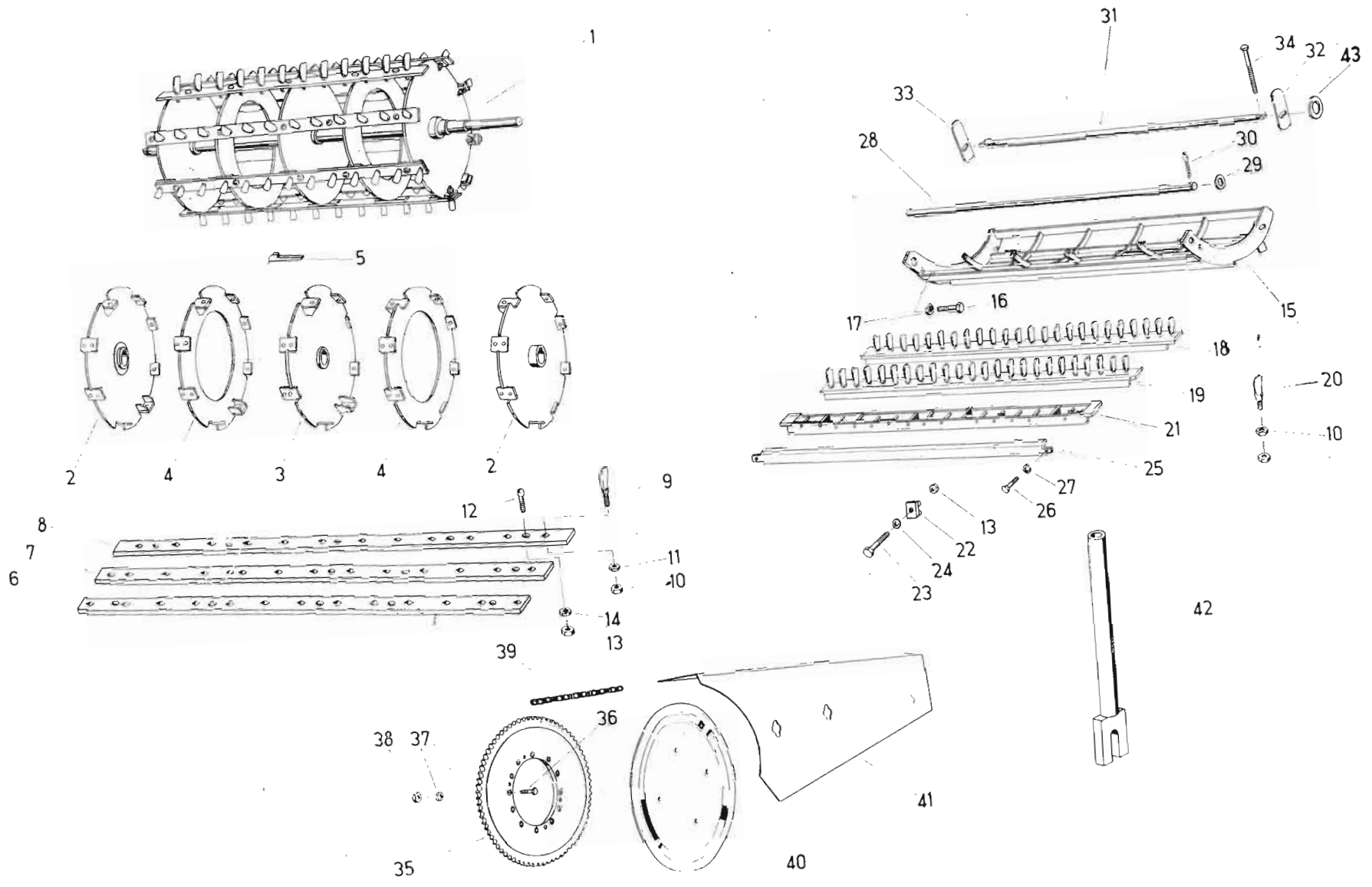


Bild-Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Stück	Masse in kg
1	4228 66411 4	Stiftendreschtrummel	1	
2	4228 66446 0	Trommelstern	2	15,700
3	4228 66447 7	Trommelstern	1	15,300
4	4228 66448 5	Trommelring	2	
5	9965 95548 6	Nasenkeil 14 x 9 x 70 TGL 9502	3	
6	4228 66450 8	Leiste	2	9,150
7	4228 66451 6	Leiste	4	9,200
8	4228 66452 4	Leiste	2	9,150
9	4228 66453 2	Dreschstift	98	0,145
10	9950 89671 2	Sechskantmutter M 12 x 1,5 TGL 0-936-6 gal Zn c	244	
11	9950 89630 2	Sechskantmutter M 12 x 1,5 TGL 0-934-6 gal Zn c	98	
12	9937 93863 2	Zylinderschraube M 12 x 40 TGL 0-912-8.8 gal Zn c	40	
13	9950 89650 3	Sechskantmutter M 12 TGL 0-934-6 gal Zn c	44	
14	9950 89651 1	Sechskantmutter BM 12 TGL 0-439-6 gal Zn c	40	
15	4228 66414 7	Korbrahmen	1	
16	9933 93317 4	Sechskantschraube M 16 x 50 TGL 0-933-8.8 gal Zn c	4	
17	9950 89684 1	Sechskantmutter M 16 TGL 0-934-6 gal Zn c	4	
18	4228 66418 8	Stiftsegment, links	2	
19	4228 66419 6	Stiftsegment, rechts	1	
20	4228 66420 2	Dreschstift	24	0,135
21	4228 66423 5	Abscheidesegment	9	
22	4228 66425 1	Klemme	4	0,300
23	9933 93231 7	Sechskantschraube M 12 x 60 TGL 0-933-8.8 gal Zn c	4	
24	9960 92326 6	Scheibe 13 TGL 0-125-St gal Zn c	4	
25	4228 66430 7	Schiene	1	3,490
26	9933 93000 1	Sechskantschraube M 8 x 20 TGL 0-933-8.8 gal Zn c	2	
27	9961 91097 6	Federring B 8 TGL 7403 gal Zn c	2	
28	4228 66436 4	Welle	1	5,560
29	9960 92287 6	Scheibe 27 TGL 8328 gal Zn c	1	
30	9963 95061 0	Splint 6,3 x 40 TGL 0-94-St gal Zn c	1	
31	4228 66440 3	Welle	1	4,210
32	4228 66441 1	Deckblech	1	0,110
33	4228 66442 8	Deckblech	1	0,110
34	4228 66443 6	Sechskantschraube	2	0,106
35	4228 66463 7	Kettenrad, 84 Z	1	6,780
36	9933 92898 0	Sechskantschraube M 5 x 12 TGL 0-933-8.8 gal Zn c	12	
37	9961 91072 6	Federring B 5 TGL 7403 gal Zn c	12	
38	9950 89559 2	Sechskantmutter M 5 TGL 0-934-6 gal Zn c	12	
39	9917 90629 2	Rollenkette 1 x 15, 875 x 965 x 10 TGL 11796	1	
40	4228 66486 6	Scheibe	1	1,270
41	4228 66461 2	Haspelschutz	1	
42	4228 66434 8	Ziehwerkzeug	1	1,300
43	9965 92070 8	Scheibe 26 x 36 x 1 FoN 14510-St 38u-2 gal Zn c	n. Bedarf	